

Einladung zur 42. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Berg

- Budgetgemeindeversammlung -

**am Freitag, 8. Januar 2016, 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Berg**

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat lädt Sie zur Budgetgemeindeversammlung mit folgenden Traktanden ein:

Traktandenliste:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2015
3. Einbürgerungen
 - a) Sengül von Klass Volkan und Lisa mit Eric, Melissa und Marvin, Berg
 - b) Arifaj Xhevat und Shkurta, Berg
4. Budget 2016
 - a) der Politischen Gemeinde Berg mit einem Steuerfuss von 45% wie bisher
 - b) der Technischen Gemeindebetriebe Berg
5. Kreditantrag Umlegung von Werkleitungen im Zusammenhang mit dem Doppelspurausbau-Projekt der SBB
6. Antrag für die Erhöhung der Abwassergebühren
7. Verschiedenes und Umfrage

Anschliessend:

- **Neujahrsapéro**

GEMEINDERAT BERG

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 16. März 1987, wird an Ehepaare nur ein Exemplar der Botschaft verteilt. Anspruchsberechtigte, die ein weiteres Exemplar wünschen, können dies im Gemeindehaus, Büro Einwohneramt beziehen.

Protokoll

41. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Berg vom Dienstag, 26. Mai 2015, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Berg

Vorsitz: Gemeindeammann Max Soller
Protokoll: Gemeindeschreiber Hubert Bürge

Stimmberechtigt sind: 2'206 Personen
Anwesend sind: 188 Personen und 7 Gäste

Im Anschluss an die Versammlung der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken begrüsst Gemeindeammann Max Soller die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Die Traktandenliste erfährt keine Änderung und wird in der publizierten Reihenfolge abgewickelt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:
Tanja Berger, Berg und Gabriel Hinder, Berg

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Januar 2015

Das Protokoll, verfasst von Gemeindeschreiber Hubert Bürge, wird ohne Diskussion und in offener Abstimmung genehmigt.

3. Einbürgerungsgesuch Seidel Werner, Berg

Werner Seidel ist deutscher Staatsangehöriger. Er reiste im Jahr 1983 in die Schweiz ein. Seit 1995 wohnt er in Berg. Er ist ausgebildeter Sozialarbeiter und Heilpädagoge. Im Erwachsenenwohnheim Ekkarthof, Lengwil, in der Aussenstelle Birwinken ist er seit 20 Jahren tätig. Der Gemeinderat hat das Gesuch geprüft, wie Gemeindeammann Max Soller ausführt. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung die Aufnahme des Gesuchstellers in das Bürgerrecht der Gemeinde Berg.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung erteilt das Gemeindebürgerrecht ohne Diskussion und in geheimer Abstimmung an Werner Seidel mit 170 Ja zu 11 Nein-Stimmen.

4.a Wahl der Rechnungsprüfungskommission

Gemäss Gemeindeordnung hat die Rechnungsprüfungskommission aus drei bis fünf Mitgliedern zu bestehen. Sie ist für die Amtsperiode 2015 bis 2019 neu zu wählen. Der Gemeinderat schlägt die folgenden Personen zur Wahl vor:

Osterwalder Albert, Nollenstrasse 1a, Berg (bisher)
Selb Michael, Opfershofenstrasse 6, Mauren (bisher)
Steinmann Brigitta, Ottenbergstrasse 33a, Berg (bisher)
Jetter Felix, Sonnenstrasse 1a, Berg (neu)
Hossli Jürg, Obere Kirchstrasse 4, Berg (neu)

Beschluss

Die Gemeindeversammlung wählt die vorgeschlagenen Personen ohne Diskussion und in offener Abstimmung in die Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2015 bis 2019.

4.b Bestellung des Wahlbüros

Gemäss Gemeindeordnung hat die Gemeinde ein Wahlbüro für die Amtsperiode 2015 bis 2019 neu zu bestellen. Gemeindeammann Max Soller und Gemeindeschreiber Hubert Bürge gehören dem Büro von Amtes wegen an. Der Gemeinderat schlägt die folgenden Personen zur Wahl vor:

Berger Tanja, Berg (bisher)
Hinder Gabriel, Berg (bisher)
Kressibucher Caroline, Ast (bisher)
Opprecht Jolanda, Guntershausen (bisher)
Rimensberger Josef, Berg (bisher)
Sager Andrea, Berg (bisher)
Zollikofer Michaela, Graltshausen (bisher)
Zurbuchen Brigitte, Mauren (bisher)
Wissler Katherina, Mauren (neu)
Witzig Nick, Berg (neu)

Beschluss

Die Gemeindeversammlung wählt die vorgeschlagenen Personen ohne Diskussion und in offener Abstimmung in das Wahlbüro für die Amtsperiode 2015 bis 2019.

5.a Abnahme der Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde

Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 214'130.70 ab. Der budgetierte Verlust von Fr. 190'500.00 ist nicht eingetreten. Das Ergebnis konnte verbessert werden und ist hauptsächlich zurückzuführen auf höhere Steuererträge und tiefere Aufwendungen im Bereich der Sozialen Wohlfahrt.

Die geplanten Nettoinvestitionen von Fr. 170'000.00 wurden wesentlich überschritten und erreichten Fr. 846'687.85. Dies liegt darin begründet, dass die Rückerstattungen für die Erschliessung Benzenwies erst im nächsten Rechnungsjahr zu tragen kommen.

Das Gesamtergebnis betrachtet Gemeindeammann Max Soller als erfreulich.

Für den Rechnungsvorschlag von Fr. 214'130.70 beantragt der Gemeinderat die folgende Verwendung:

Fr. 27'030.05	Abschreibung Restwert Büroumbau 2014
Fr. 64'999.00	Abschreibung Investitionsbeitrag Kantonsstrasse
Fr. 45'288.65	Zusätzliche Abschreibungen Gemeindestrassen
Fr. 76'813.00	Gutschrift Eigenkapital

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2014 der Politischen Gemeinde wie auch die Verwendung des Rechnungsvorschlages ohne Diskussion, in offener Abstimmung und mit grossem Mehr.

5.b Abnahme der Jahresrechnung 2014 der Technischen Gemeindebetriebe

Die Rechnung der Elektraversorgung im Bereich Netznutzung schliesst mit einem Ertrag von Fr. 267'000.00 vor Abschreibungen und Rückstellung, wiederum sehr positiv ab. Ein grosser Teil der getätigten Investitionen im Rechnungsjahr konnte deshalb abgeschrieben werden. Bei der Rechnung Stromverkauf konnte, im Gegensatz zum Rückschlag im vergangenen Jahr, ein kleiner Ertrag von Fr. 17'000.00 erwirtschaftet werden.

Die Wasserversorgung konnte im Jahr 2014 einen Vorschlag vor Abschreibungen und Rückstellungen von Fr. 188'000.00 erzielen. Das Ergebnis liegt erwartungsgemäss nicht mehr auf Vorjahresniveau, da zwischenzeitlich die meisten Wasserverkäufe an die Nachbargemeinden weggefallen sind. Erfreulich ist die Ergebnisverbesserung zum Budget, welches mit einem Vorschlag von Fr. 160'000.00 rechnete.

Die Erdgasversorgung konnte im Jahr 2014 mit einem guten Vorschlag von Fr. 103'000.00 (Vorjahr Fr. 118'000.00) abschliessen. Alle Anlagen sind abgeschrieben.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnungen der Technischen Gemeindebetriebe ohne Diskussion, in offener Abstimmung und mit grossem Mehr.

6. Kreditantrag von Fr. 160'000.00 für den Netzanschluss der Photovoltaikanlage von Thomas Ruch, Mauren

Thomas Ruch hat der Gemeinde mitgeteilt, er beabsichtige auf dem Dach seiner Liegenschaft in Mauren eine grössere Photovoltaikanlage zu installieren. Der Werkleitungseigentümer, also die Gemeinde, ist gemäss bundesgesetzlichen Vorgaben im Rahmen der Energieförderung verpflichtet, solche Anlagen an das Elektrizitätsnetz anzuschliessen und den produzierten Strom abzunehmen. Da die bisherige Elektrozuleitung nicht ausreicht, ist eine Netzverstärkung notwendig. Die Kosten für eine solche Verstärkung werden Fr. 160'000.00 betragen. Die Finanzkompetenz des Gemeinderates wird überschritten, weshalb die Gemeindeversammlung darüber zu befinden hat. Ein wesentlicher Teil dieser Netzverstärkungskosten wird vom Bund zurückerstattet.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit von Fr. 160'000.00 für den Netzanschluss der Photovoltaikanlage von Thomas Ruch, Mauren ohne Diskussion, in offener Abstimmung und mit grossem Mehr.

7. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeamman Max Soller verabschiedet Monika Grava, Berg und Rolf Kern, Berg. Beide sind als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission zurückgetreten.

Ebenso werden verabschiedet Brigitte Messerli, Guntershausen, Willi Reut, Mauren und Hanspeter Thalmann, Guntershausen als langjährig tätige Urnenoffizianten mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit.

Beatrice Osterwalder ist nach 20 Jahren als Mitglied der Sozialhilfekommission zurückgetreten. Gemeinderätin Daniela Reutimann betont in ihrem Abschied die wert-

volle Mitarbeit und das grosse Engagement von Beatrice Osterwalder. Sie dankt ihr ganz herzlich für das Einbringen ihres Fachwissens und den Einsatz für Menschen in schwierigen Situationen.

Gemeindeammann Max Soller stellt die neuen Mitarbeiter der Gemeinde vor. Einerseits ist dies Natascha Steinhuber aus Eschenz. Sie wird im Bereich der Technischen Betriebe und in der Einwohnerkontrolle Aufgaben übernehmen. Andererseits ist es Hanspeter Bill aus Berg. Er wird das Team im Werkhof verstärken.

Heinrich Scherrer, Berg, will wissen, wo die der Gemeinde zugewiesenen Asylbewerber arbeiten und welche Tätigkeiten sie ausführen. Gemeinderätin Daniela Reutimann zeigt in ihrer Antwort auf, dass unserer Gemeinde momentan neun Asylbewerber zugewiesen sind. Leider dauern die Verfahren jeweils länger als erwartet. Die berufliche Integration soll jedoch erst nach einem positiven Verfahrensentscheid stattfinden. Trotzdem werden die Asylbewerber nach Möglichkeit beschäftigt, beispielsweise für Strassenreinigungen. Es dürfen allerdings keine Arbeiten ausgeführt werden, welche in Konkurrenz zur Privatwirtschaft stehen. Der Gemeinde entstehen durch die Asylbewerber wenig Kosten. Von Seiten der Versammlung wird ein grösseres Engagement der Gemeinde zum Einsatz von Asylbewerbern für gemeinnützige Arbeit erwartet.

Urs Reut, Mauren fragt sich, ob die Sperrzeiten der Elektra für Geschirrspüler und Waschmaschinen über die Mittagszeit noch Sinn machen, angesichts der grossen Investitionen in Photovoltaikanlagen und des sinkenden Strompreises. Gemäss Gemeindeammann Max Soller wurde diese Thematik bereits besprochen und soll in der nächsten Zeit angegangen und beurteilt werden.

Gemeindeammann Max Soller dankt im Namen des Gemeinderates für die gute Wiederwahl an der Urne anlässlich der Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2015 bis 2019.

Um 21.00 Uhr schliesst der Vorsitzende die Gemeindeversammlung und leitet über zur Informationsveranstaltung über den Doppelspurausbau der Bahn 2016 bis 2018. Mit einem Imbiss wird anschliessend das 20-jährige Bestehen der Politischen Gemeinde Berg gefeiert.

Berg, 26. Mai 2015

Für die Richtigkeit zeichnet:
Hubert Bürge, Gemeindeschreiber

Einbürgerungen

a) Einbürgerungsgesuch von Sengül von Klass Volkan und Lisa mit Eric, Melissa und Marvin, Berg

Volkan Sengül von Klass, geboren 1973 ist Staatsbürger der Türkei und seine Ehefrau Lisa von Klass, geboren 1981, ist Bürgerin von Deutschland. Die Familie wohnt an der Sântisstrasse 2 in Berg. Volkan Sengül von Klass ist in Münsterlingen geboren und in Kreuzlingen aufgewachsen. Er wohnt seit 2003 in Berg. Seine Ehefrau Lisa von Klass ist in Deutschland geboren und dort aufgewachsen. Sie ist im Jahr 2005 nach Berg zugezogen. Das Ehepaar ist seit 2007 verheiratet und hat drei Kinder, welche heute deutsche Bürger sind. Volkan Sengül von Klass ist ohne Konfession. Seine Ehefrau und die Kinder gehören der evangelischen Religion an.

Volkan Sengül von Klass hat die Schulzeit und seine Ausbildungen zum Elektriker und Detailhandelsfachmann in Kreuzlingen absolviert. Nach seiner Ausbildung arbeitete er für verschiedene Unternehmen. Seit 2011 ist er als Datacenter Engineer bei der Avocis AG in Tägerwilen tätig.

Lisa von Klass hat ihre Schulzeit in Wahlwies am Bodensee absolviert. Danach hat sie eine Ausbildung an der Pflegeschule im Fachbereich Kinderkrankenpflege im Klinikum Konstanz abgeschlossen. Sie arbeitete anschliessend als Pflegefachfrau in Deutschland. Seit ihrer Einreise in die Schweiz im Jahr 2005 ist sie als Pflegefachfrau im Kantonsspital Münsterlingen tätig.

Eric von Klass, der älteste Sohn des Ehepaares, ist 2007 in Münsterlingen geboren. Er besucht zurzeit die Primarschule in Berg. Seine jüngeren Geschwister Melissa und Marvin kamen ebenfalls in Münsterlingen zur Welt. Melissa geht zurzeit in den Kindergarten.

Das Ehepaar hat sich persönlich beim Gemeinderat vorgestellt und zu ihren Personen umfassend Auskunft gegeben. Als Beweggrund das Schweizer Bürgerrecht zu erwerben, geben sie im Wesentlichen an, dass sich die Familie hier wohl und integriert fühlt. Ihnen ist wichtig, dass die gemeinsamen Kinder hier als Einheimische aufwachsen können.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung vom 8. Januar 2016 erteilt das Gemeindebürgerrecht an Sengül von Klass Volkan und von Klass Lisa mit den Kindern Eric, Melissa und Marvin.

b) Einbürgerungsgesuch von Arifaj Xhevat und Shkurta, Berg

Xhevat Arifaj, geboren 1964, und seine Ehefrau Shkurta, geboren 1967, sind Staatsbürger des Kosovo. Sie wohnen seit 1990 an der Hauptstrasse 44 in Berg. Bevor das Ehepaar nach Berg zugezogen ist, hatten sie ihren Wohnsitz in Frauenfeld. Das Ehepaar ist seit 1991 verheiratet und gehört der muslimischen Religion an.

Xhevat Arifaj absolvierte im Kosovo die Lehre als Kaufmann. In der Schweiz hatte er von 1991 bis 2013 verschiedene Arbeitgeber. Seit 2014 arbeitet er bei der Firma SIA Abravis in Frauenfeld als Maschinenführer.

Shkurta Arifaj absolvierte im Kosovo das Gymnasium und studierte an der Universität in Péc Wirtschaft. In der Schweiz arbeitete sie bei verschiedenen Arbeitgebern als Reinigungskraft und Erntehelferin. Seit dem Jahr 2000 arbeitet sie Teilzeit in verschiedenen privaten Haushalten als Reinigungskraft.

Das Ehepaar hat sich persönlich dem Gemeinderat vorgestellt und zu ihren Personen umfassend Auskunft gegeben. Als Beweggrund das Schweizer Bürgerrecht zu erhalten, geben sie an, dass die beiden Kinder Arber und Arbresha beide in der Schweiz geboren sind und bereits das Schweizer Bürgerrecht besitzen. Die Gesuchsteller wohnen seit 25 Jahren hier in der Gemeinde und betrachten sich als integriert. Sie sind mit ihrer Situation zufrieden. Unser Land vermittelt den Gesuchstellern Sicherheit.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung vom 8. Januar 2016 erteilt das Gemeindebürgerrecht an Arifaj Xhevat und Shkurta, Berg.



Budget 2016

a) der Politischen Gemeinde Berg mit einem Steuerfuss von 45% wie bisher

Einleitung

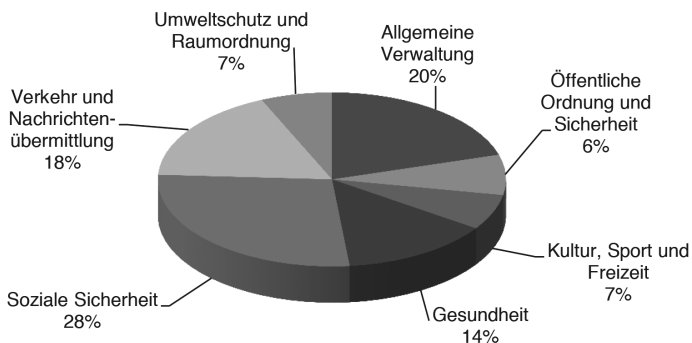
Das Budget 2016 der PG Berg wurde erstmals nach den Regeln des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erarbeitet. Diese Umstellung, die spätestens bis zum 1. Januar 2018 erfolgen muss, ist gemäss Vorgabe des Kantons für alle Gemeinden zwingend. Die Zahlen des Budgets 2015 wurden auf die neue Darstellungsform angepasst.

Grössere Veränderungen für die Verbuchung von Aufwänden und Erträgen haben sich daraus nicht ergeben. Zum Teil haben die Bezeichnungen und Zuordnungen einzelner Positionen der Rechnung auf die verschiedenen Haupttitel geändert. Die Lohnkosten werden vermehrt den einzelnen Bereichen direkt belastet. Das Volumen der internen Verrechnungen kann dafür entsprechend reduziert werden.

Das Budget 2016 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 245'100.00 (Budget 2015 Fr. 278'700.00). Wie Sie aus den nachfolgenden Zahlenzusammenstellungen und Erläuterungen ersehen können, wird in der Mehrzahl der Bereiche mit einer Aufwandszunahme gerechnet. Einzig die Bereiche Allgemeine Verwaltung und Kultur verzeichnen tiefere Kosten. Durch den höher budgetierten Finanz- und Steuerertrag können die Aufwandszunahmen kompensiert werden.

Mit Blick auf die Finanzlage der Gemeinde mit einem Eigenkapital von Fr. 3.1 Mio., weiteren Fr. 3.0 Mio. in Form von Rückstellungen und der Tatsache, dass keine Schulden vorhanden sind, ist der Gemeinderat der Meinung, dass der Steuerfuss trotz des budgetierten Aufwandüberschusses auf der bisherigen Höhe von 45% belassen werden kann.

Nettoaufwand nach Funktionen



5 Soziale Sicherheit

Nettoaufwand 2016

Fr. 880'500.00

In der grössten Aufwandposition, in der Sozialen Sicherheit, wird gesamthaft mit einer Aufwandszunahme von Fr. 54'000.00 gerechnet. Hauptverursacher für die Kostensteigerung ist das Konto 573 Asylwesen. Bei der Unterstützung Asylanten minus Rückvergütungen vom Bund wird im 2016 mit einem Defizitsaldo von Fr. 40'000.00 gerechnet, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von Fr. 25'000.00 entspricht. Dies ist primär darauf zurückzuführen, dass nun erste Asylanten über sieben Jahre in der Schweiz sind und demzufolge nicht mehr vom Bund unterstützt werden. Die Kosten für diese Asylanten gehen somit voll zu Lasten der Wohngemeinde. Zudem wurde für die Betreuung der Asylanten durch Dritte ein Aufwand für Lohnkosten und Spesen von Fr. 11'400.00 budgetiert.

Im Konto 572 Wirtschaftliche Hilfe wird per Saldo aller Unterkonten aufgrund der laufenden Fälle mit einem Mehraufwand von Fr. 10'000.00 gerechnet. Während dem bei den Prämienverbilligungsbeiträgen an den Kanton eine Kostenreduktion von Fr. 7'000.00 eingesetzt wurde, wird im Konto Alimentenbevorschussung mit einer Kostensteigerung von Fr. 5'000.00 gerechnet.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoaufwand 2016 Fr. 563'600.00

Hauptsächlicher Verursacher für den Mehraufwand von Fr. 74'000.00 in diesem Bereich ist der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr. Bedingt durch die höheren Abgeltungskosten für das Fahrplanangebot und die Neuregelung der Infrastrukturfinanzierung steigt der Beitrag an den öffentlichen Regionalverkehr für alle Thurgauer Gemeinden an den Kanton um Fr. 4.25 Mio. Der Beitrag unserer Gemeinde steigt um rund 40%, d.h. von Fr. 97'600.00 im 2015 auf Fr. 138'500.00 im 2016.

Infolge des alle zwei Jahre getätigten Treibstoffeinkaufs steigt der Aufwand in Konto 615 Gemeindestrassen um Fr. 15'000.00. Zudem wurde im gleichen Konto der Wert für die ordentlichen Abschreibungen um Fr. 10'000.00 erhöht. Dank des tieferen Strompreises konnten die Stromkosten der Strassenbeleuchtung um Fr. 4'000.00 gesenkt werden. Für den ordentlichen Strassenunterhalt ist wiederum ein Betrag von Fr. 150'000.00 eingesetzt.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand 2016

Fr. 212'850.00

Der Bereich Umweltschutz und Raumordnung weist insgesamt eine Aufwandszunahme von Fr. 37'000.00 auf. Die Kostenentwicklung in den verschiedenen Konten sieht wie folgt aus:

Das Konto 720 Abwasserbeseitigung verhält sich gegenüber der Gemeinderechnung neutral, indem der Aufwand- oder Ertragssaldo über das Spezialfinanzierungskonto ausgeglichen wird. Da der Bund ab dem Jahr 2016 eine neue Abwasserabgabe von Fr. 9.00 pro Einwohner erhebt, steigt der Betriebskostenbeitrag an den Abwasserverband Mittelhurgau um Fr. 30'000.00 auf den Betrag von Fr. 170'000.00. Mit den bestehenden Gebührenansätzen kann die Abwasserrechnung der Gemeinde mit den ordentlichen Aufwendungen und Erträgen nicht mehr ausgeglichen gestaltet werden. Der Gemeinderat schlägt deshalb den Stimmbürgern eine Gebührenerhöhung per 1. Januar 2016 vor (siehe den separaten Antrag in der Botschaft). Für die Aufarbeitung der Daten der Abwasserleitungen auf das vom Kanton vorgegebene Datenhaltungssystem GIV-TG 12 ist ein einmaliger Aufwand für Ingenieurleistungen von Fr. 26'000.00 eingesetzt.

Im Konto 730 Abfallwirtschaft steigt der Aufwand um Fr. 19'000.00. Diese Zunahme erklärt sich mit dem budgetierten Zukauf von weiteren Unterflurcontainern. Zudem wurde aufgrund der Erfahrungswerte der Betrieb des Kompostierplatzes um Fr. 4'000.00 höher budgetiert. Der Ertrag aus Abfuhr- und Deponiegebühren wurde um Fr. 3'000.00 erhöht.

Im Konto 771 Friedhof und Bestattung wird mit einer Aufwandabnahme von Fr. 10'000.00 gerechnet. Die Bestattungs- und Unterhaltskosten wurden um Fr. 9'000.00 tiefer eingesetzt, da im 2016 keine Gräberräumung vorgesehen ist.

Im Konto 790 wurde der Aufwand für die Ortsplanung auf Fr. 60'000.00 erhöht. Der Gemeinderat beabsichtigt, ab Jahresbeginn 2016 die Revision der Ortsplanung aktiv anzugehen. Dies umfasst primär die Überarbeitung von Baureglement und Zonenplan.

8 Volkswirtschaft	Nettoertrag 2016	Fr. 22'900.00
--------------------------	-------------------------	----------------------

Da auch im Jahr 2016 keine BERGA geplant ist, wurde auf die Budgetierung eines Aufwandes verzichtet. Der Nettoertrag steigt demzufolge um Fr. 5'000.00.

9 Finanzen und Steuern	Nettoertrag 2016	Fr. 2'907'000.00
-------------------------------	-------------------------	-------------------------

Aufgrund der aktuellen Hochrechnung wird für das Jahr 2016 mit einer Ertragszunahme von Fr. 147'000.00 gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet. Diese Zunahme verteilt sich auf mehrere Positionen. Höhere Erträge werden bei den natürlichen Personen (+ Fr. 130'000.00), bei den Quellensteuern (+ Fr. 5'000.00), bei den juristischen Personen (+ Fr. 5'000.00), sowie bei den Liegenschaftensteuern (+ Fr. 5'000.00) erwartet. Aufgrund der aktuellen Einschätzung der wirtschaftlichen Situation wird vorderhand nicht mit einem grösseren Rückgang des Steuerertrages gerechnet.

Kommentar zur Investitionsrechnung

Im Budget 2016 wird mit einem Nettoinvestitions-Volumen von Fr. 15'000.00 (Vorjahr Fr. 45'000.00) gerechnet. Die aufgeführten Investitionen für die Meteorwasserleitung im Alpenblick Mauren und die Kosten für die Umlegung der Abwasserleitung beim Bahnhof Kehlhof sind separat traktandiert. Wie in den Vorjahren wurde der Beitrag der Technischen Betriebe an die Gemeindestrassen auf Fr. 125'000.00 festgelegt.

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeinderat beantragt Ihnen, das Budget 2016 zu genehmigen und der Beibehaltung des Steuerfusses von 45% zuzustimmen.

Das Detailbudget liegt im Gemeindehaus zur Einsicht auf und ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde www.berg-tg.ch veröffentlicht.

Budget 2016 Erfolgsrechnung PGB

Budget 2016 nach HRM2 / Budget 2015 umgeschlüsselt von HRM1 auf HRM2

Funktionale Gliederung		Budget 2016		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoergebnis</i>	1'179'850.00	523'900.00	1'230'800.00	512'100.00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG <i>Nettoergebnis</i>	558'500.00	356'500.00	545'100.00	369'200.00
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT <i>Nettoergebnis</i>	259'000.00	44'500.00	287'300.00	45'800.00
4	GESUNDHEIT <i>Nettoergebnis</i>	445'600.00	214'500.00	427'900.00	241'500.00
5	SOZIALE SICHERHEIT <i>Nettoergebnis</i>	1'338'300.00	457'800.00	1'320'300.00	493'800.00
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG <i>Nettoergebnis</i>	815'800.00	252'200.00	743'000.00	253'400.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG <i>Nettoergebnis</i>	655'950.00	443'100.00	561'000.00	384'900.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT <i>Nettoergebnis</i>	67'400.00	90'300.00	73'700.00	91'300.00
9	FINANZEN UND STEUERN <i>Nettoergebnis</i>	44'000.00	2'951'000.00	43'600.00	2'803'500.00
		2'907'000.00		2'759'900.00	
	Gesamtergebnis	5'364'400.00	5'119'300.00	5'232'700.00	4'954'000.00
			245'100.00		278'700.00
		5'364'400.00	5'364'400.00	5'232'700.00	5'232'700.00

Budget 2016 Erfolgsrechnung PG&B

Budget 2016 nach HRM2 / Budget 2015 umgeschlüsselt von HRM1 auf HRM2

Funktionale Gliederung		Budget 2016		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoergebnis</i>	1'179'850.00	523'900.00 <i>655'950.00</i>	1'230'800.00	512'100.00 <i>718'700.00</i>
01	Legislative und Exekutive	153'000.00	6'500.00	153'000.00	5'000.00
011	Legislative	48'000.00		46'800.00	
012	Exekutive	105'000.00	6'500.00	106'200.00	5'000.00
02	Allgemeine Dienste	1'026'850.00	517'400.00	1'077'800.00	507'100.00
021	Finanz- und Steuerverwaltung	272'050.00	272'000.00	278'400.00	262'200.00
022	Übrige allgemeine Dienste	717'100.00	232'500.00	760'000.00	232'000.00
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	37'700.00	12'900.00	39'400.00	12'900.00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG <i>Nettoergebnis</i>	558'500.00	356'500.00 <i>202'000.00</i>	545'100.00	369'200.00 <i>175'900.00</i>
14	Allgemeines Rechtswesen	217'100.00	50'000.00	194'200.00	49'500.00
140	Allgemeines Rechtswesen	217'100.00	50'000.00	194'200.00	49'500.00
15	Feuerwehr	260'000.00	260'000.00	274'700.00	274'700.00
150	Feuerwehr	260'000.00	260'000.00	274'700.00	274'700.00
16	Verteidigung	81'400.00	46'500.00	76'200.00	45'000.00
162	Zivile Verteidigung	81'400.00	46'500.00	76'200.00	45'000.00
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT <i>Nettoergebnis</i>	259'000.00	44'500.00 <i>214'500.00</i>	287'300.00	45'800.00 <i>241'500.00</i>
31	Kulturerbe	14'100.00	14'000.00	14'100.00	14'000.00
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	14'100.00	14'000.00	14'100.00	14'000.00

Budget 2016 Erfolgsrechnung PGB

Budget 2016 nach HRM2 / Budget 2015 umgeschlüsselt von HRM1 auf HRM2

Funktionale Gliederung		Budget 2016		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
32	Übrige Kultur	196'900.00	24'500.00	223'200.00	25'300.00
322	Vereinsküche	4'500.00	4'500.00	5'300.00	5'300.00
329	Übrige Kultur	192'400.00	20'000.00	217'900.00	20'000.00
33	Medien	25'000.00	6'000.00	25'000.00	6'500.00
332	Massenmedien	25'000.00	6'000.00	25'000.00	6'500.00
34	Sport und Freizeit	23'000.00		25'000.00	
342	Freizeit	23'000.00		25'000.00	
4	GESUNDHEIT	445'600.00		427'900.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>445'600.00</i>		<i>427'900.00</i>
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	211'200.00		195'000.00	
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	211'200.00		195'000.00	
42	Ambulante Krankenpflege	234'000.00		232'500.00	
421	Ambulante Krankenpflege	234'000.00		232'500.00	
43	Gesundheitsprävention	400.00		400.00	
432	Übrige Krankheitsbekämpfung	200.00		200.00	
434	Lebensmittelkontrolle	200.00		200.00	
5	SOZIALE SICHERHEIT	1'338'300.00	457'800.00	1'320'300.00	493'800.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>880'500.00</i>		<i>826'500.00</i>
51	Krankheit und Unfall	327'000.00	15'000.00	330'000.00	11'000.00
512	Prämienvorbildungen	327'000.00	15'000.00	330'000.00	11'000.00
53	Alter und Hinterlassene	21'000.00	5'800.00	21'000.00	5'800.00
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	17'000.00	5'800.00	17'000.00	5'800.00
535	Leistungen an das Alter	4'000.00		4'000.00	

Budget 2016 Erfolgsrechnung PGB

Budget 2016 nach HRM2 / Budget 2015 umgeschlüsselt von HRM1 auf HRM2

Funktionale Gliederung		Budget 2016		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
54	Familie und Jugend	152'500.00	75'000.00	152'300.00	80'000.00
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	100'000.00	75'000.00	100'000.00	80'000.00
544	Jugendschutz	2'500.00		2'500.00	
545	Leistungen an Familien	50'000.00		49'800.00	
55	Arbeitslosigkeit	10'100.00		10'100.00	
559	Übrige Arbeitslosigkeit	10'100.00		10'100.00	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	827'700.00	362'000.00	804'900.00	397'000.00
572	Wirtschaftliche Hilfe	550'000.00	202'000.00	590'000.00	252'000.00
573	Asylwesen	151'400.00	100'000.00	90'000.00	75'000.00
579	Übrige Fürsorge	126'300.00	60'000.00	124'900.00	70'000.00
59	Übrige Soziale Wohlfahrt			2'000.00	
592	Hilfsaktionen im Inland			2'000.00	
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	815'800.00	252'200.00	743'000.00	253'400.00
	<i>Nettoergebnis</i>		563'600.00		489'600.00
61	Strassenverkehr	642'700.00	225'200.00	611'600.00	225'600.00
613	Kantonsstrasse, übrige	18'000.00		16'000.00	
615	Gemeindestrassen	587'000.00	181'000.00	557'900.00	181'400.00
619	Übrige Strassen (Verkhof + FW-Depot Berg/Mauren)	37'700.00	44'200.00	37'700.00	44'200.00
62	Öffentlicher Verkehr	173'100.00	27'000.00	131'400.00	27'800.00
622	Regionalverkehr	138'500.00		97'600.00	
629	Übriger öffentlicher Verkehr	34'600.00	27'000.00	33'800.00	27'800.00

Budget 2016 Erfolgsrechnung PGB

Funktionale Gliederung		Budget 2016		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG				
	<i>Nettoergebnis</i>	655'950.00	443'100.00	561'000.00	384'900.00
			<i>212'850.00</i>		<i>176'100.00</i>
72	Abwasserbeseitigung	301'100.00	301'100.00	246'000.00	246'000.00
720	Abwasserbeseitigung	301'100.00	301'100.00	246'000.00	246'000.00
73	Abfallwirtschaft	127'700.00	94'000.00	105'200.00	90'800.00
730	Abfallwirtschaft	127'700.00	94'000.00	105'200.00	90'800.00
74	Verbauungen	25'000.00	3'000.00	25'000.00	3'000.00
741	Gewässerverbauungen	25'000.00	3'000.00	25'000.00	3'000.00
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	2'000.00		2'000.00	
761	Luftreinhaltung und Klimaschutz	2'000.00		2'000.00	
77	Übriger Umweltschutz	138'150.00	44'900.00	147'800.00	44'900.00
771	Friedhof und Bestattung	138'150.00	44'900.00	147'800.00	44'900.00
79	Raumordnung	62'000.00	100.00	35'000.00	200.00
790	Raumordnung	62'000.00	100.00	35'000.00	200.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	67'400.00	90'300.00	73'700.00	91'300.00
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>22'900.00</i>		<i>17'600.00</i>	
81	Landwirtschaft	38'000.00	4'000.00	38'500.00	4'000.00
812	Strukturverbesserung	16'800.00		16'800.00	
814	Produktionsverbesserung Pflanzen	21'200.00	4'000.00	21'700.00	4'000.00
82	Forstwirtschaft	12'000.00		13'000.00	
820	Forstwirtschaft	12'000.00		13'000.00	
83	Jagd und Fischerei	12'400.00	12'300.00	12'400.00	12'300.00
830	Jagd und Fischerei	12'400.00	12'300.00	12'400.00	12'300.00

Budget 2016 Erfolgsrechnung PGB

Budget 2016 nach HRM2 / Budget 2015 umgeschlüsselt von HRM1 auf HRM2

Funktionale Gliederung		Budget 2016		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
84	Tourismus				
840	Tourismus	1'400.00		1'200.00	
		1'400.00		1'200.00	
85	Industrie, Gewerbe, Handel				
850	Industrie, Gewerbe, Handel			5'000.00	
				5'000.00	
86	Banken und Versicherungen				
860	Banken und Versicherungen		74'000.00		75'000.00
			74'000.00		75'000.00
87	Brennstoffe und Energie				
871	Elektrizität	3'600.00		3'600.00	
		3'600.00		3'600.00	
9	FINANZEN UND STEUERN				
	<i>Nettoergebnis</i>	44'000.00	2'951'000.00	43'600.00	2'803'500.00
		2'907'000.00		2'759'900.00	
91	Steuern				
910	Steuern	30'000.00	2'610'000.00	30'000.00	2'470'000.00
		30'000.00	2'610'000.00	30'000.00	2'470'000.00
95	Übrige Ertragsanteile				
950	Übrige Ertragsanteile	5'000.00	313'000.00	5'000.00	307'000.00
		5'000.00	313'000.00	5'000.00	307'000.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung				
961	Zinsen	9'000.00	27'500.00	8'600.00	26'000.00
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	8'900.00	15'500.00	8'500.00	14'000.00
		100.00	12'000.00	100.00	12'000.00
97	Rückverteilungen				
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		500.00	500.00	500.00
			500.00		500.00
	Gesamtergebnis	5'364'400.00	5'119'300.00	5'232'700.00	4'954'000.00
			245'100.00		278'700.00
		5'364'400.00	5'364'400.00	5'232'700.00	5'232'700.00

Budget 2016 Erfolgsrechnung PGB

Budget 2016 nach HRM2 / Budget 2015 umgeschlüsselt von HRM1 auf HRM2

Artengliederung		Budget 2016		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	5'364'400.00		5'232'700.00	
30	Personalaufwand	1'303'700.00		1'280'500.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'422'600.00		1'413'800.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	20'000.00		10'000.00	
34	Finanzaufwand	1'600.00		1'600.00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35'400.00		24'300.00	
36	Transferaufwand	2'297'100.00		2'221'100.00	
37	Durchlaufende Beiträge	110'000.00		106'000.00	
39	Interne Verrechnungen	174'000.00		175'400.00	
4	Ertrag		5'119'300.00		4'954'000.00
40	Fiskalertrag		2'720'000.00		2'580'000.00
41	Regalien und Konzessionen		12'300.00		12'300.00
42	Entgelte		1'240'600.00		1'236'500.00
44	Finanzertrag		74'600.00		73'100.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		60'500.00		35'400.00
46	Transferertrag		722'800.00		730'500.00
47	Durchlaufende Beiträge		110'000.00		106'000.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		4'500.00		4'800.00
49	Interne Verrechnungen		174'000.00		175'400.00
Gesamtergebnis		5'364'400.00	5'119'300.00	5'232'700.00	4'954'000.00
		5'364'400.00	245'100.00	5'232'700.00	278'700.00
			5'364'400.00		5'232'700.00

Budget 2016 Investitionsrechnung PGB

Budget 2016 nach HRM2 / Budget 2015 umgeschlüsselt von HRM1 auf HRM2

Funktionale Gliederung		Budget 2016		Budget 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG		125'000.00	170'000.00	125'000.00
61	Strassenverkehr		125'000.00	170'000.00	125'000.00
615	Gemeindestrassen		125'000.00	170'000.00	125'000.00
6150	Gemeindestrassen		125'000.00	170'000.00	125'000.00
5010.00	Strassen / Verkehrswege			170'000.00	
INV00001	Sanierung Strasse Berg-Stelzenhof 2. Teilstück			170'000.00	
6110.00	Rückstellungen Dritter für Investitionen in Strassen / Verkehrswege		125'000.00		125'000.00
INV00002	Beitrag Technische Betriebe		125'000.00		125'000.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG				
72	Abwasserbeseitigung	230'000.00	90'000.00	99'000.00	99'000.00
720	Abwasserbeseitigung	230'000.00	90'000.00	99'000.00	99'000.00
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	230'000.00	90'000.00	99'000.00	99'000.00
5030.00	Übrige Tiefbauten	230'000.00			
INV00007	Meteorwasserleitung Alpenblick (Projekt SBB)	160'000.00			
INV00008	Bahnhof Kehlhof, Anteil Abwasserleitung (Projekt SBB)	70'000.00			
5500.00	Einlage in Spezialfinanzierung			99'000.00	
INV00003	Einlage in Spezialfinanzierung			99'000.00	
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		90'000.00		99'000.00
INV00004	Anschlussgebühren Kanalisation		70'000.00		75'000.00
INV00005	Anschlussgebühren Entwässerung		20'000.00		24'000.00
		230'000.00	215'000.00	269'000.00	224'000.00
	Nettoinvestition	230'000.00	15'000.00	269'000.00	45'000.00
			230'000.00		269'000.00

b) der Technischen Gemeindebetriebe Berg

Einleitender Kommentar

Auch die Budgets 2016 der Gemeindewerke wurden erstmals nach den Regeln des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erarbeitet. Der Gemeinderat hat dies zum Anlass genommen, die Verteilung der Verwaltungskosten zu überprüfen und neu zu bestimmen. Dabei wurde der Entscheid gefällt, dass die gesamten Verwaltungskosten zu 60% der Elektrizitätsversorgung und zu je 20% der Wasser- und Gasversorgung belastet werden. Kriterien welche zu diesem Verteilschlüssel geführt haben, waren dabei der Umsatz sowie die Anzahl Zähler der einzelnen Werke. Innerhalb der Elektrizitätsversorgung wurden die Verwaltungskosten zu 70% der Netznutzung und zu 30% dem Energieverkauf belastet.

Aufgrund der neuen Kostenverteilung werden die Netznutzungs- und Gasrechnung mit höheren, der Energieverkauf und die Wasserrechnung ab 2016 mit tieferen Verwaltungskosten belastet.

Elektrizitätsversorgung

Kommentar zu den Laufenden Rechnungen

Netznutzung

Verwaltungskosten

Siehe einleitenden Kommentar.

Betriebskosten

Die Betriebskosten gehen leicht um Fr. 6'000.00 zurück. Dies hängt insbesondere damit zusammen, dass die Netznutzungsgebühren gegenüber dem EKT um Fr. 18'000.00 und der Ausgleich für Netzverluste aufgrund der eigenen Hochrechnungen um Fr. 17'000.00 tiefer eingesetzt sind. Auf der anderen Seite werden in den Konten Maschinen, Geräte (Zählereinkauf) sowie Datenfernablesung (ZFA, EDM und Smart Metering) und Unterhalt Niederspannungsnetz höhere Aufwendungen erwartet.

Betriebsertrag / Abgaben und Leistungen an Dritte / Abschreibungen

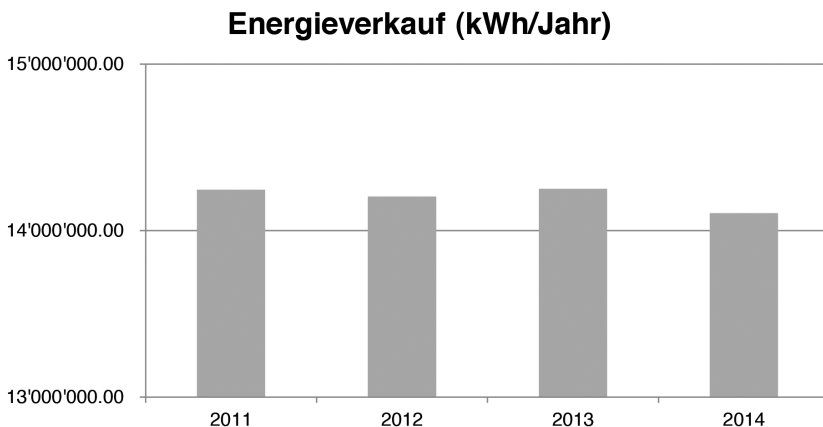
Trotz der leichten Reduktion der Netznutzungspreise gegenüber den Kunden wird mit einem Betriebsertrag auf dem Niveau des Vorjahresbudgets gerechnet. Innerhalb der verschiedenen Kundensegmente kommt es zu leichten Umsatzverschiebungen.

Während dem für 2016 die Abgabe für Systemdienstleistungen (SDL) vom Bund von 0.54 Rp./kWh auf 0.45 Rp./kWh leicht reduziert wird, steigt die Abgabe für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) von 1.10 Rp./kWh auf 1.30 Rp./kWh. Im Jahr 2013 hatte diese Bundesabgabe noch 0.60 Rp./kWh betragen. Die Abgabe für das Gemeinwesen wird auf 0.85 Rp./kWh belassen.

Die Abgaben und Leistungen für Dritte (Systemdienstleistungen, kostendeckende Einspeisevergütung und Abgabe an das Gemeinwesen) sind in der Rechnung der Netznutzung erfolgsneutral budgetiert.

Der Erlös aus dem Stromverkauf der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Gemeindewerkhofs wird mit Fr. 20'000.00 budgetiert. Dieser Ertrag wird für später folgende energietechnische Massnahmen der Gemeinde zurückgestellt.

Aufgrund der höheren Verwaltungskosten wurde bei den Abschreibungen und Rückstellungen mit Fr. 180'000.00 ein um Fr. 30'000.00 tieferer Wert eingesetzt.



Energieverkauf

Verwaltungskosten

Siehe einleitenden Kommentar.

Betriebskosten

Die Betriebskosten sind im Vergleich zum Vorjahrsbudget mit Fr. 646'000.00 wesentlich tiefer budgetiert. Dies wird hauptsächlich damit begründet, dass mit dem EKT aufgrund der geänderten Marktverhältnisse ein eindeutig tieferer Einkaufspreis vereinbart werden konnte. Zudem wird mit einer tieferen Strommenge budgetiert, da grössere Strombezüger, welche ihren Strom auf dem freien Markt beschaffen können, vermehrt als Kunden für die Gemeinde wegfallen.

Betriebsertrag

Aufgrund des angenommenen Kundenvolumens bei den Grosskunden, d.h. Bezüger mit einer Menge über 100'000 kWh pro Jahr und der wesentlich tiefer angesetzten Stromverkaufspreise für alle Kunden sinkt der Betriebsertrag mit Fr. 244'000.00 im ähnlichen Volumen wie die Betriebskosten. Für den Ausgleich von Netzverlusten wird dem Betriebsertrag aus der Netznutzungsrechnung die Summe von Fr. 28'000.00 gutgeschrieben. Es ist vorgesehen, den Gewinn der Energieverkaufsrechnung dem Bilanzkonto „Tarifausgleichskonto Strom“ gutzuschreiben.

Kommentar zu den Investitionen der Elektrizitätsversorgung

Die Nettoinvestitionen erreichen ein Volumen von Fr. 454'000.00 (Vorjahr Fr. 290'000.00). Details zu den grösseren Investitionen sind aus den separat traktandierten Kreditanträgen ersichtlich. Rund ein Drittel der Nettoinvestitionen kann aus dem erwarteten Ergebnis der Netznutzungsrechnung abgeschrieben werden. Für die Sanierung von Verteilkabinen sind in der Investitionsrechnung Fr. 50'000.00 eingesetzt. Der Kredit von Fr. 310'000.00 für die Sanierung der Hauptstrasse Berg wurde bereits an der Budgetgemeindeversammlung vom 9. Januar 2015 bewilligt.

Wasserversorgung

Verwaltungskosten

Siehe einleitenden Kommentar.

Betriebskosten

Die Betriebskosten nehmen leicht um Fr. 11'600.00 zu. Dies hat unterschiedliche Gründe. Aufgrund der Erfahrungswerte ist der Wassereinkauf bei der Wasserversorgung der Region Kreuzlingen um Fr. 5'000.00 tiefer angesetzt. Die Anschaffung von Wasserzählern wird ebenfalls um Fr. 5'000.00 zurückgefahren. Der Aufwand für Ingenieurleistungen aufgrund der diversen laufenden Aufträge um Fr. 10'000.00 erhöht. Der Wassereinkauf bei der Regionalen Wasserversorgung Mittelthurgau (RVM) wird wesentlich, d.h. um Fr. 35'000.00 erhöht. In den kommenden Monaten kann vom Pumpwerk in Mauren durch die Umstellung der Wasserversorgung von Mauren und die Doppelspurausbauarbeiten der SBB kein Wasser mehr ins Reservoir Hüttliberg gepumpt werden. Die spätere Reaktivierung des Pumpwerkes in Mauren hängt dann davon ab, inwieweit die Betriebsbewilligung beim Kanton, welche im Jahr 2016 abläuft, ein weiteres Mal verlängert werden kann.

Betriebsertrag

Unter der Annahme, dass sich die Verkaufsmenge nicht wesentlich verändert, wurde der Wasserverkauf praktisch unverändert wie im Vorjahr budgetiert.

Investitionen / Abschreibungen

Die Nettoinvestitionen erreichen ein Volumen von Fr. 530'000.00 (Vorjahr Fr. 964'000.00), was in Bezug zur Grösse der Wasserversorgungsrechnung wiederum ein ansehnlicher Betrag ist. Trotz dieser Investitionen geht der Gemeinderat in seinen Berechnungen davon aus, dass im Durchschnitt der nächsten Jahre weiterhin Abschreibungen in der Höhe von 4-5 % vom Bilanzwert der Anlagen getätigt werden können. Details zu den grösseren Investitionen sind aus den separat traktandierten Kreditanträgen ersichtlich. Der Kredit von Fr. 420'000.00 für die Sanierung der Hauptstrasse Berg wurde bereits an der Budgetgemeindeversammlung vom 9. Januar 2015 bewilligt.

Gasversorgung

Verwaltungskosten

Siehe einleitenden Kommentar.

Betriebskosten

Aufgrund des von den Technischen Betrieben Weinfelden (TBW) wesentlich tiefer angekündigten Gaseinkaufspreises für das Jahr 2016 reduzieren sich die Betriebskosten gesamthaft um Fr. 119'000.00. Die Entschädigung für die technische Betriebsführung der Gasversorgung, welche durch die TBW vollzogen wird, steigt um Fr. 5'000.00 auf insgesamt Fr. 50'000.00.

Betriebsertrag

Der tiefere Einkaufspreis wird den Kunden vollumfänglich weitergegeben. Unter der Annahme einer gleichen Verkaufsmenge reduziert sich demzufolge der Umsatz mit Fr. 119'000.00 im gleichen Betrag wie die Betriebskosten.

Investitionen / Abschreibungen

Im Jahr 2016 sind auch bei der Gasversorgung verschiedene Investitionen vorgesehen. Das Nettoinvestitionsvolumen beträgt Fr. 495'000.00. Der Kredit von Fr. 310'000.00 für die Sanierung der Hauptstrasse Berg wurde bereits an der Budgetgemeindeversammlung vom 9. Januar 2015 bewilligt. Details zu den anderen Investitionen im Zusammenhang mit dem Doppelspurausbau der SBB sind aus dem separat traktandierten Kreditantrag ersichtlich. Der erwartete Gewinn ist für Abschreibungen der getätigten Investitionen vorgesehen.

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeinderat beantragt Ihnen, die vorliegenden Budgets 2016 der Elektrizitätsversorgung, der Wasserversorgung und der Gasversorgung Berg inklusive Investitionsrechnungen zu genehmigen.



Budget 2016 Erfolgsrechnung TBB

Budget 2016 nach HRM2 / Budget 2015 umgeschlüsselt von HRM1 auf HRM2

Funktionale Gliederung - Zusammenzug		Budget 2016		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Elektrizitätsversorgung Netznutzung <i>Nettoergebnis</i>	1'590'000.00 4'200.00	1'594'200.00	1'564'400.00 9'100.00	1'573'500.00
2	Elektrizitätsversorgung Energieverkauf <i>Nettoergebnis</i>	793'800.00 9'700.00	803'500.00	1'044'900.00 2'900.00	1'047'800.00
3	Wasserversorgung <i>Nettoergebnis</i>	637'300.00 3'200.00	640'500.00	648'400.00 7'100.00	655'500.00
4	Gasversorgung <i>Nettoergebnis</i>	855'100.00 10'900.00	866'000.00	978'100.00 6'900.00	985'000.00
Gesamtergebnis		3'876'200.00 28'000.00	3'904'200.00	4'235'800.00 26'000.00	4'261'800.00
		3'904'200.00	3'904'200.00	4'261'800.00	4'261'800.00

Funktionale Gliederung - Details		Budget 2016		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Elektrizitätsversorgung Netznutzung <i>Nettoergebnis</i>	1'590'000.00 4'200.00	1'594'200.00	1'564'400.00 9'100.00	1'573'500.00
1020	Verwaltungskosten	184'900.00	3'500.00	142'700.00	4'500.00
1030	Betriebskosten / Unterhalt	868'400.00		874'300.00	
1040	Betriebsertrag		1'199'500.00		1'197'600.00
1041	Abgaben und Leistungen an Dritte	356'700.00	356'700.00	337'400.00	337'400.00
1050	Übrige Betriebseinnahmen		34'500.00		34'000.00
1090	Abschreibungen / Rückstellungen	180'000.00		210'000.00	

Budget 2016 Erfolgsrechnung TBB

Funktionale Gliederung - Details

Budget 2016 nach HRM2 / Budget 2015 umgeschlüsselt von HRM1 auf HRM2

		Budget 2016		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Elektrizitätsversorgung Energieverkauf				
	<i>Nettoergebnis</i>	793'800.00	803'500.00	1'044'900.00	1'047'800.00
2020	Verwaltungskosten	9'700.00		2'900.00	
2030	Betriebskosten / Unterhalt	67'800.00		105'900.00	
2040	Betriebsertrag	646'000.00		869'000.00	
2090	Abschreibungen / Rückstellungen		803'500.00		1'047'800.00
		80'000.00		70'000.00	
3	Wasserversorgung				
	<i>Nettoergebnis</i>	637'300.00	640'500.00	648'400.00	655'500.00
3020	Verwaltungskosten	3'200.00		7'100.00	
3030	Betriebskosten / Unterhalt	77'100.00		109'800.00	
3040	Betriebsertrag	360'200.00		348'600.00	
3050	Übrige Betriebseinnahmen		633'000.00		638'000.00
3090	Abschreibungen / Rückstellungen		7'500.00		17'500.00
		200'000.00		190'000.00	
4	Gasversorgung				
	<i>Nettoergebnis</i>	855'100.00	866'000.00	978'100.00	985'000.00
4020	Verwaltungskosten	10'900.00		6'900.00	
4030	Betriebskosten / Unterhalt	77'100.00		71'100.00	
4040	Betriebsertrag	678'000.00		797'000.00	
4050	Übrige Betriebseinnahmen		864'000.00		983'000.00
4090	Abschreibungen / Rückstellungen		2'000.00		2'000.00
		100'000.00		110'000.00	
Gesamtergebnis		3'876'200.00	3'904'200.00	4'235'800.00	4'261'800.00
		28'000.00		26'000.00	
		3'904'200.00	3'904'200.00	4'261'800.00	4'261'800.00

Budget 2016 Investitionsrechnung TBB

Budget 2016 nach HRM2 / Budget 2015 umgeschlüsselt von HRM1 auf HRM2

Funktionale Gliederung		Budget 2016		Budget 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	Elektrizitätsversorgung Netznutzung				
1500	Investitionsausgaben	498'000.00	44'000.00	350'000.00	60'000.00
5030.00	Übrige Tiefbauten	498'000.00		350'000.00	
INV00007	Neubau Reservoir, Mauren	498'000.00		150'000.00	
INV00008	Sanierung Hauptstrasse, Berg			155'000.00	
INV00009	Sanierung Engelswilerstrasse, Berg	310'000.00		30'000.00	
INV00010	Sanierung Verteilkabinen	50'000.00		15'000.00	
INV00015	Bahnhof Kehlhof (Projekt SBB)	65'000.00			
INV00018	Bahnübergang Kehlhof (Projekt SBB)	73'000.00			
1600	Investitionseinnahmen		44'000.00		60'000.00
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		44'000.00		60'000.00
INV00011	Anschlussstaxen		44'000.00		60'000.00
3	Wasserversorgung	667'000.00	137'000.00	1'727'000.00	763'000.00
3500	Investitionsausgaben	667'000.00		1'727'000.00	
5030.00	Übrige Tiefbauten	667'000.00		1'727'000.00	
INV00001	Sanierung Hauptstrasse, Berg	420'000.00		210'000.00	
INV00002	Sanierung Engelswilerstrasse, Berg			90'000.00	
INV00003	Anpassungen Werkleitungen, Doppelspurausbau SBB			27'000.00	
INV00004	Neubau Reservoir Mauren, inkl. Leitungsbauten			1'400'000.00	
INV00014	Bahnhof Kehlhof (Projekt SBB)	70'000.00			

Budget 2016 Investitionsrechnung TBB

Budget 2016 nach HRM2 / Budget 2015 umgeschlüsselt von HRM1 auf HRM2

Funktionale Gliederung		Budget 2016		Budget 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00017	Bahnübergang Guntershausen (Projekt SBB)	145'000.00			
INV00019	Leitung Mühletobel (Projekt SBB)	32'000.00			
3600	Investitionseinnahmen		137'000.00		763'000.00
6130.00	Rückerstattungen Dritter für Investitionen übriger Tiefbau				430'000.00
INV00005	Kostenbeiträge Dritter				430'000.00
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		93'000.00		273'000.00
INV00013	Beiträge Gebäudeversicherung		93'000.00		273'000.00
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		44'000.00		60'000.00
INV00006	Anschlussstaxen		44'000.00		60'000.00
4	Gasversorgung	495'000.00		155'000.00	
4500	Investitionsausgaben	495'000.00		155'000.00	
5030.00	Übrige Tiefbauten	495'000.00		155'000.00	
INV00012	Sanierung Hauptstrasse, Berg	310'000.00		155'000.00	
INV00016	Bahnhof Kehlhof (Projekt SBB)	65'000.00			
INV00020	Leitung Prestenberg (Projekt SBB)	120'000.00			
		1'660'000.00	181'000.00	2'232'000.00	823'000.00
	Nettoinvestition	1'660'000.00	1'479'000.00	2'232'000.00	1'409'000.00
			1'660'000.00		2'232'000.00

Kreditantrag von Fr. 800'000.00

für die Umlegung von Werkleitungen der Gemeinde Berg im Zusammenhang mit dem Doppelspurausbau-Projekt der SBB

Schon verschiedentlich wurden die Stimmbürger darüber orientiert, dass die SBB im April 2016 mit dem Ausbau der Doppelspurstrecke zwischen Hard und Meienägger beginnen werden. Gemäss Vorgabe der Bauleitung der SBB sind die Werkleitungen der Gemeinde, welche unter den Geleisen der Bahnlinie durchführen, zu verlegen (Beispiel Bahnhof Kehlhof) und den neuen Vorschriften der SBB anzupassen (Tiefe, Abstand zum Bahnübergang, Unterquerung im rechten Winkel, usw.).

In den letzten Monaten haben die Ingenieurbüros NRP und IWP, beide in Weinfelden, die Planungsarbeiten für die einzelnen Projekte vorangetrieben und die Kostenvoranschläge dem Gemeinderat unterbreitet. Gleichzeitig wurden die Projekte der Bauleitung der SBB zugestellt, damit diese die Projekte technisch überprüfen und die damit verbundenen Durchleitungsrechte, auf welche die Gemeinde angewiesen ist, neu formulieren kann.

Gemäss Kostenschätzungen der Ingenieurbüros präsentieren sich die Kosten für die verschiedenen Projekte wie folgt:

Projekt	Kosten (exkl. MWSt.)
Umlegung Meteorwasserleitung Alpenblick, Mauren	Fr. 160'000.00
Umlegung Gasleitung Prestenberg	Fr. 120'000.00
Umlegung Werkleitungen Bahnhof Kehlhof	Fr. 270'000.00
Umlegung Wasserleitung Mühletobel	Fr. 32'000.00
Umlegung Wasser- und Stromleitung Guntershausen	Fr. <u>218'000.00</u>
Total	Fr. 800'000.00

Bei den Kosten für die einzelnen Projekte können sich noch leichte Änderungen ergeben, da die Gemeinde mit der SBB immer noch über deren Kostenbeiträge an die Projektkosten in Verhandlungen ist. Der Baubeginn der Arbeiten ist auf Mitte Januar 2016 vorgesehen, so dass die Terminvorgabe der SBB von Ende März eingehalten werden kann.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kreditantrag von Fr. 800'000.00 für die Umlegung der Werkleitungen im Zusammenhang mit dem Doppelspurausbau-Projekt der SBB zuzustimmen.

Antrag für die Erhöhung der Abwassergebühren per 1. Januar 2016

Ab dem Jahr 2016 erhebt der Bund gemäss Art. 60b des Gewässerschutzgesetzes bei den Abwasserreinigungsanlagen (ARA) eine Abwasserabgabe von Fr. 9.00 pro Einwohner. Mit dem Ertrag werden Beiträge an die Investitionen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen auf Abwasserreinigungsanlagen finanziert.

Da diese Abgabe als zusätzlicher Kostenfaktor für die ARA zu verstehen ist, empfehlen Bund und Kanton, dass die ARA diese Abgabe zusammen mit den übrigen Betriebskosten im Rahmen des bestehenden Kostenverteilers an ihre Partnergemeinden weiterverrechnet. Bund und Kanton gehen auch davon aus, dass diese Mehrkosten durch die Gemeinde im Rahmen des bestehenden Gebührenmodells an die Haushalte weiterverrechnet werden.

Ausgelöst durch diese neue Bundesabgabe rechnet der Gemeinderat ab dem Jahr 2016 mit einem Mehraufwand für die Abwasserrechnung von rund Fr. 30'000.00.

Da die laufenden Einnahmen der Abwasserrechnung die laufenden Ausgaben decken sollten, schlägt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vor, dass die Abwassergebühren per 1. Januar 2016 erhöht werden, damit der Mehraufwand von Fr. 30'000.00 abgedeckt werden kann.

Der Antrag des Gemeinderates für die neuen Preise pro m3 Frischwasserbezug sieht wie folgt aus:

	Bisher	Neu
Abwassergebühr Haushalte	Fr. 1.20	Fr. 1.35
Abwassergebühr Verwerter Frischwasser (Landwirte, Gewerbe, etc.)	Fr. 0.40	Fr. 0.45

Bei einem Jahresbezug eines Haushaltes von 150 m3 Frischwasser ergibt dies Mehrkosten von Fr. 22.50 pro Jahr.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Antrag für die Erhöhung der Abwassergebühren per 1. Januar 2016 zuzustimmen.



